

Zwei Autos gehen in Flammen auf

LANDSTUHL: Polizei vermutet Brandanschlag – Anwohner werden durch Knall alarmiert

Vermutlich nach einem Brandanschlag sind in der Nacht zum Mittwoch in Landstuhl zwei Personenwagen in Flammen aufgegangen und ausgebrannt. Verletzt wurde niemand, die Polizei ermittelt auch in Richtung Brandstiftung. Der Sachschaden wird auf 40.000 Euro beziffert.

Kurz nach Mitternacht wurden Anwohner im Pont-à-Mousson-Ring im Stadtteil Melkerei aufgeschreckt. Es habe mehrfach geknallt, berichteten sie gegenüber der RHEINPFALZ. Sie eilten auf die Straße und sahen zwei vor einem der Häuser abgestellte Autos lichterloh brennen. Laut Feuerwehr handelte es sich um so genannte Vollbrände.

Der Eigentümer des Anwesens war laut Polizei ebenfalls durch die Alarmanlage seines BMW auf das Geschehen aufmerksam geworden. Durch die starke Hitze des Feuers wurden zwei Rollläden des Wohn-

hauses in Mitleidenschaft gezogen und eine Fensterscheibe beschädigt.

Die Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde setzte Löschschaum ein, um die Flammen ersticken zu können. Das Gelände an der Brandstelle glich einer Schneelandschaft. Angesichts der Intensität des Feuers bei ihrem Eintreffen hielt die Wehr eine technische Ursache für unwahrscheinlich. Zwei Autos könnten kaum gleichzeitig lichterloh brennen, wenn das Feuer von einem auf den anderen Wagen übergesprungen sei, so Wehrleiter Thomas Pletsch. Es sehe so aus, als ob eventuell eine brennbare Flüssigkeit mit im Spiel gewesen sei.

Nach Informationen der RHEINPFALZ wurden entsprechende Ermittlungen in Richtung vorsätzliche Brandstiftung aufgenommen. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr wurde ein mögliches Übergreifen des Brands auf das Wohnhaus verhindert. (rs)



Zwei nebeneinander abgestellte Autos gingen in der Nacht zum Mittwoch auf der Landstuhler Melkerei in Flammen auf.

FOTO: VOLLMER

*Rheinpfalz
19.3.*